



Nachrichten



**20 geförderte Mietwohnungen
mit Kaufoption**

Seite 5

Flurreinigungsaktion

siehe Rückseite



DER BÜRGERMEISTER BERICHTET



Liebe Höhnharterinnen und Höhnharter!

Ich darf euch wieder über die wesentlichen Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung vom 14.12.2023 informieren.

Verwendung Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2023

Seitens der Landesregierung OÖ wurden der Gemeinde Höhnhart im Wege einer Direktzahlung zur Erhöhung der Eigenmittel Sonder-Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von 43.700 € zur Verfügung gestellt.

Diese Sonder-Mittel werden für den „Umbau der Arztpraxis in Volksschulräume“ und für den „Einbau der 3. Kindergartengruppe“ verwendet.

Neubau Feuerwehrhaus Höhnhart

Die Vorbereitungen für den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Höhnhart laufen bereits auf Hochtouren.

- Die Finanzierungsdarstellung des Landes OÖ für den Grundankauf des geplanten Feuerwehrhauses Höhnhart in der Höhe von 133.387 € wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.
- Der Kaufvertrag zum Ankauf des Grundstückes 1607/2, KG Henhart mit 1.905 m² von Familie Karl u. Ruth Peischer wurde zum Kaufpreis in der Höhe von 127.214,00 € einstimmig befürwortet.

- Weiters wurde ein Gutachterverfahren (Wettbewerbsabwicklung) für den Neubau des Feuerwehrhauses Höhnhart zum Preis von 6.000,- € exkl. MwSt. an Architekt Dipl.-Ing. Werner Scheutz, Ottensheimstraße 70, 4040 Linz beauftragt.
- Des weiteren wurde die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.28 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 - Änderung Nr. 9 für Teilflächen der Grundstücke 1607 und 1611/1 (1607/2 und 1611/5 gem. Vermessungsplan GZ13592/23, DI. Wagneder), KG Henhart, von derzeit landwirtschaftlichem Grünland in Sondergebiet des Baulandes „Feuerwehr“ bzw. in Betriebsbaugelände beschlossen.



Verkauf Gst. Nr. 1139/4 an Patrick Piringer und Lisa Schiller

Der Gemeinderat hat dem Verkauf des Grundstückes Nr. 1139/4, KG Henhart mit einem Flächenmaß von 804 m² an Patrick Piringer und Lisa Schiller zum Kaufpreis in der Höhe von 80.400 € einstimmig zugestimmt.

Festlegung Grundstückspreis für Grundstücke der Gemeinde

Der Grundstückspreis für alle Baugrundstücke, die sich im Besitz der Gemeinde befinden, wurde für das Jahr 2024 auf 100€ pro m² festgelegt.

Steuer-Hebesätze 2024

Die von der OÖ Landesregierung für das Kalenderjahr 2024 vorgegebenen Hebesätze wurden beschlossen. Demnach erhöhen sich die Anschlussgebühren im Bereich Kanal und Wasser um 7 % zum Vorjahr. **Bei den laufenden Gebühren wurde keine Erhöhung vorgenommen!**

Voranschlag 2024

Der Voranschlag 2024 weist im Finanzierungsvoranschlag Einnahmen in Höhe von 3.681.800 € und Ausgaben in Höhe von 3.681.800 € auf – somit konnten wir ein ausgeglichenes Budget zur Beschlussfassung vorlegen.

Im Ergebnishaushalt sind Einnahmen in der Höhe von 4.334.600 € und Ausgaben von 4.214.600 € gegenübergestellt. Hier ergibt sich ein Überschuss von 120.000 €.

Flächenwidmungsplanänderung

Seitens der Firma Priewasser Holz u. Saunawelt GmbH, Aigertsham 26 ist am 17.10.2023 ein Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung im Gemeindeamt eingelangt.

Der Gemeinderat hat die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.27 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 - Änderung Nr. 8 für etwa 10.378 m² von derzeit land- und forstwirtschaftlichem Grünland in Betriebsbaugebiet teilweise mit Schutzzonen SP bzw. „Grünfläche mit besonderer Widmung – Grünzug“ beschlossen.

Kanalsanierungsmaßnahmen 2024 und Kanal-Kamerabefahrung 2027

Die Ingenieurleistungen zu den beiden Vorhaben „Kanalsanierungen 2024“ mit einer Honorarsumme in der Höhe von 8.286,00 € exkl. MwSt. und „Kanal-Kamerabefahrung 2027“ in der Höhe von 8.000,00 € exkl. MwSt. wurden an die Firma HIPI ZT GmbH, Salzburger Straße 23, 4840 Vöcklabruck vergeben.

Teilnahme als Kooperationsgemeinde am „OÖ Aktionsprogramm Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstand und Brachen“

Eine wesentliche Maßnahme zur Reduktion des Flächenverbrauchs und der Bodenversiegelung ist die Aktivierung von leerstehenden Gebäuden und Brachen und die Belebung von Orts- und Stadtkernen. Das Land Oberösterreich hat diesbezüglich ein Aktionsprogramm geschaffen, das eine interkommunale Abstimmung zu dieser Thematik vorsieht. Als erster Schritt ist eine Maßnahmenkonzeption vorgesehen, die als Grundlage und Voraussetzung für investive Umsetzungsprojekte dient.

Der Gemeinderat der Gemeinde Höhnhart hat die Teilnahme als Kooperationsgemeinde an diesem Aktionsprogramm beschlossen.

Wärmelieferungsübereinkommen – Josef Stempfer

Mit Herrn Josef Stempfer, Außerleiten 2 wurde am 01. Dezember 2023 ein neues Wärmelieferungsübereinkommen vereinbart, das die künftige Wärmeversorgung des Feuerwehrhauses Außerleiten regelt.

Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde

Herr Martin Erhart legte mit Ablauf des Jahres 2023 das Amt des Zivilschutzbeauftragten zurück.

Zum neuen Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Höhnhart wurde vom Gemeinderat einstimmig Amtsleiter Christian Bogner nominiert.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zuge bei Herrn Martin Erhart, der in den vergangenen Jahren sehr viel zur Bewusstseinsbildung und Sicherheitsprävention der Bevölkerung beigetragen hat.

Vielen Dank auch an Amtsleiter Christian Bogner, der in Zukunft als Bindeglied zwischen Gemeinde, Zivilschutzverband und Bevölkerung agieren wird.



Erhöhung Abfallgebühren 2024

Aufgrund von Preiserhöhungen der Abfuhrunternehmen mussten seitens der Gemeinde auch die Abfallgrundgebühren sowie die Gebühren je Entleerung einer Mülltonne angepasst werden.

Eine Übersicht der Gebühren finden Sie auf unserer Homepage www.hoehnhart.ooe.gv.at unter „Bürgerservice – Information – Gebühren“.

Erhöhung der Erhaltungsbeiträge für gemeindeeigene Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen

Eine Verpflichtung zur Entrichtung des Erhaltungsbeitrags besteht für Eigentümer eines Grundstücks oder Grundstückteils, das im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan als Bauland gewidmet, jedoch nicht bebaut ist, ab dem fünften Jahr nach der Vorschreibung des entsprechenden Anschließungsbeitrags.

Da der bisherige Vorschreibebetrag von 0,24 € (Kanal) und 0,11 € (Wasser) pro Quadratmeter keine merkliche Auswirkung auf die vorhandenen Baulandreserven bewirkt hat, wurde eine Erhöhung der Erhaltungsbeiträge über die vom Land OÖ vorgesehenen Indexanpassungen hinaus beschlossen.

Der Erhaltungsbeitrag beträgt ab diesem Jahr 0,50 € (Kanal) und 0,25 € (Wasser) pro Quadratmeter, um zumindest einen Teil der bestehenden Baulandreserven zu mobilisieren.

Neubau ISG-Mehrparteienhaus

- Zur Anschließung des neu geplanten ISG-

Mehrparteienhauses mit Wasser, Kanal und Verkehr wurde die Firma IBZ Ingenieur GmbH, Bahnhofstraße 41/1, 4910 Ried im Innkreis mit einer Honorarsumme in der Höhe von 19.208,16 € inkl. MwSt. für die Abwicklung beauftragt.

- Mit der Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H., Riedauer Straße 28, 4910 Ried im Innkreis wurde eine Infrastrukturkostenvereinbarung vereinbart. Demnach übernimmt die ISG 1/3 (das sind ca. 50.000 €) der gesamten Anschließungskosten.



Christbaum Gemeindeamt

Unser Christbaum wurde für die vergangene Weihnachtszeit von der Firma Tech 3 – Projektentwicklung GmbH aus St. Peter am Hart gespendet. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Euer Bürgermeister

Erich Priewasser

Foto: Mediacomp



Die ISG errichtet in Höhnhart Nr. 115
20 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Baustart geplant im Frühjahr 2024

- massive Ziegelbauweise
- familienfreundliche 4-Zimmer Wohnungen
- großzügige 2- und 3-Zimmer Wohnungen
- lichtdurchflutete Wohnräume inkl. gemütlicher Loggia
- Wärmeversorgung durch Fernwärme, Fußbodenheizung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Barrierefreiheit durch Lift
- HWB: 24,8 kWh/m²a, fGEE: 0,68



beratung@isg-wohnen.at

ISG

endlich daheim

Tel. 0 77 52 858 28

www.isg-wohnen.at

GEBURTEN



Viktoria Vorhauer

Höhnhart 88
 geboren am 22.12.2023



Johannes Feichtenschlager

Höhnhart 45/1
 geboren am 10.01.2024



STERBEFÄLLE



**Günter
Berghammer**

Diepoltsham 13
im 58. Lebensjahr
† 02.11.2023



Maria Gradinger

Haging 15
im 95. Lebensjahr
† 11.11.2023



Rudolf Berghammer

Höhhart 28/3
im 84. Lebensjahr
† 06.12.2023



Maria Dobler

Diepoltsham 6
im 78. Lebensjahr
† 02.01.2024



Alois Priewasser

Schwandt 4
im 60. Lebensjahr
† 15.01.2024



SPENDE KRANKENBETT

Wir bedanken uns sehr herzlich über die Spende eines elektrischen Krankenbettes von Herrn Josef Linecker. Bei Bedarf können für pflegebedürftige Personen folgende Hilfsmittel von der Gemeinde kostenlos ausgeliehen werden:

- Krankenbett mit und ohne Matratze
- Rollator und Rollstuhl
- Badelift

GRATULATIONEN



Katharina Binder
Miesenberg 6
95 Jahre
am 28.10.2023



Kreszenz Mühlbacher
Herbstheim 27/1
98 Jahre
am 10.11.2023



Getraud & Franz Preishuber
Herbstheim 15
goldene Hochzeit
am 25.11.2023



HOCHZEITEN



Barbara & Richard Stempfer

am 21.10.2023





HÖHNHARTER SENIORENTAG

Seniorentag 2023

Am 22. November 2023 lud die Gemeinde Höhnhart alle über 60-jährigen zum "Seniorentag" ein.

Um 10 Uhr wurde ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrassistentin Christine Gruber-Reichinger in der Pfarrkirche Höhnhart gefeiert.

Anschließend gab Bürgermeister Erich Priewasser beim Gasthof Gramiller einen Einblick in die Arbeit der Gemeinde Höhnhart sowie den vergangenen und laufenden Projekten.

Abschließend wurden die vielen Besucher zu einem gemeinsamen Mittagessen inkl. Kaffee und Kuchen eingeladen. Gemeinsam wurden noch fröhliche und gesellige Nachmittagsstunden verbracht.



BETREUBARES WOHNEN

„Eine“ freie Wohnung im betreubaren Wohnen

In sonniger und ruhiger Zentrums Lage befindet sich das Wohnhaus mit 10 Wohneinheiten. Die Wohnungen sind auf drei Geschosse aufgeteilt und sind mittels Lift barrierefrei und bequem zu erreichen. Für jede Wohnung steht ein eigener Abstellraum im Untergeschoss zur Verfügung. Die Wohnungen wurden mit behindertengerechten Bädern und WC's ausgestattet

Ihre Vorteile im betreubaren Wohnen:

- Sie können Ihren Haushalt selbstständig führen solange Sie das wünschen.
- Durch eine Rufhilfe haben Sie rund um die Uhr Betreuungssicherheit zu einer Rettungseinrichtung.
- Zur Unterstützung von diversen Anliegen steht eine Ansprechperson zur Verfügung.
- Sie können das Mittagessen über Essen auf Rädern beziehen.



Weitere Informationen zum Thema betreubares Wohnen finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.hoehnhart.ooe.gv.at/Buergerservice/Gesundheit/Betreubares_Wohnen

E-ID AUSTRIA

Was die ID Austria kann, und wie man sie bekommt

Mit 5. Dezember wird die Handysignatur von der ID Austria abgelöst. Sie dient als staatlicher Ausweis für das Internet – nicht nur in Österreich, sondern ab 2026 in der gesamten EU. Man kann sich damit per Smartphone eindeutig identifizieren und viele Behördenwege online erledigen. Auch der Führerschein und bald Zulassungsschein und E-Card können auf dem Handy vorgezeigt werden. Die Aktivierung der ID Austria ist jederzeit möglich.

ID-Austria-Apps: „Digitales Amt“ und „eAusweise“

Die zur ID Austria gehörige App heißt nicht mehr Handysignatur, sondern „Digitales Amt“: Sie kann nur auf Smartphones mit Fingerabdruck- oder Gesichtsscanner genutzt werden. In der App gibt es direkte Links zu allen möglichen Amtswegen, zum Beispiel wie man den Hauptwohnsitz ändert oder eine Wahlkarte beantragt.

In einer zweiten App, sie heißt „eAusweise“, werden der digitale Führerschein und in Zukunft auch andere Ausweise wie etwa der Zulassungsschein, der Personalausweis und die E-Card gespeichert. Achtung: Der digitale Führerschein kann nur genutzt werden, wenn man bereits einen Scheckkartenführerschein hat.

Neu bei der ID Austria anmelden

Und auch wer die Handysignatur bisher nicht genutzt hat, kann sich jederzeit für die ID Austria anmelden – Voraussetzung ist, dass man mindestens 14 Jahre alt ist. Dafür ist ein Vor-Ort-Besuch einer Registrierungsstelle in dem Bundesland, in dem man gemeldet ist, nötig. In der Regel sind das Bezirkshauptmannschaften, Gemeindeämter, Magistrate, Finanzämter und Landespolizeidirektionen.

Ausweis, Smartphone, Passfoto mitbringen

Achtung: Terminvereinbarung ist nötig. Zu diesem Termin muss man seinen gültigen Reisepass oder Personalausweis, sein Smartphone (mit Fingerabdruck- bzw. Gesichtsscanner) und ein aktuelles ausgedrucktes Passfoto mitbringen (nicht älter als sechs Monate).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Registrierungsstelle aktivieren die ID Austria und händigen

einem dann einen Zettel mit einem Freischaltcode und einem Widerrufspasswort aus.

Zu Hause muss die Registrierung dann noch auf einem zweiten Gerät (zum Beispiel auf dem Computer) fertiggestellt werden. Dafür müssen der Code auf einer Website eingegeben, Benutzername und Passwort festgelegt sowie die App „Digitales Amt“ installiert und dort wiederum ein TAN eingegeben werden.

Ab 2026 kann ID Austria in allen EU-Ländern genutzt werden

Auch ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger können die ID Austria in Österreich bei den Landespolizeidirektionen beantragen (Terminvereinbarung erforderlich).

Spätestens ab 2026 sollen dann alle EU-Staaten die Digitalausweise nach dem gemeinsamen europäischen Standard akzeptieren. Österreicher und Österreicherinnen mit ID Austria können dann in der gesamten EU zum Beispiel ihren Führerschein vorzeigen oder die dortigen Amtswegen digital erledigen.

Alle Behördenwege weiter auch in persona möglich

Alle Amtswegen können auch weiterhin persönlich an Ort und Stelle mit Papierdokumenten erledigt werden. Es wird keine Behördenwege geben, die nur online möglich sind.





FÖRDERUNG WINDELTONNE

Zuschuss zur Mülltonne bei chronischer Inkontinenz

Die Gemeinde Höhnhart fördert 50 % der Kosten einer zusätzlichen Restmülltonne für Personen, die an einer chronischen Inkontinenz leiden.

Voraussetzungen:

Wir übernehmen 50 % der Kosten unter folgenden Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Höhnhart
- Ärztliche Bestätigung über eine chronische Inkontinenz
- Pflegestufe I oder höher

Kaution:

Bei Abholung der zusätzlichen Tonne ist eine Kaution von 50 € zu hinterlegen. Diese wird wieder ausgehändigt, wenn die Tonne in unbeschädigtem und gereinigtem Zustand zurückgebracht wird. Sollte die Tonne beschädigt bzw. zur Gänze kaputt sein, so wird nur mehr der Restbetrag zum offiziellen Verkaufspreis (im Gemeindeamt Höhnhart) der Tonne zurückbezahlt.

Wiedervorlage ärztliche Bestätigung

Nach 3 Jahren ist erneut eine ärztliche Bestätigung über die chronische Inkontinenz vorzulegen. Wird die Bestätigung nicht vorgelegt und die Tonne nicht zurückgebracht, so wird seitens der Gemeinde Höhnhart automatisch die volle Gebühr für die 6-wöchentliche Restmüllabfuhr verrechnet.

Vereinbarung

Bei Abholung der Tonne in der Gemeinde ist eine Vereinbarung zu unterschreiben, in der alle Hinweise (über Kaution, Rückgabe usw.) für den Benutzer angeführt sind.



SCHULVERANSTALTUNGSHILFE

Die Höhe der Schulveranstaltungshilfe richtet sich nach der Dauer der Schulveranstaltung und wird je Kind und Schuljahr einmalig für mehrtägige Schulveranstaltungen außerhalb der Schulstandortgemeinde gewährt, wenn mindestens zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilgenommen haben oder ein Kind an einer mindestens 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat.

Die Beihilfe beträgt für :

- 2-tägige Schulveranstaltungen 60 Euro
- 3-tägige Schulveranstaltungen 90 Euro
- 4-tägige Schulveranstaltungen 120 Euro
- 5- und mehrtägige Schulveranstaltungen 150 Euro

Sollte ein Kind mehrere mehrtägige Schulveranstaltungen in einem Jahr absolviert haben, empfiehlt es sich, den Zuschuss für die längere dieser Schulveranstaltungen zu beantragen.

Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen und zur Antragstellung kommen Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm>

WASSER SPAREN

Wasserverbrauch im Haushalt: Tipps zum Wasser sparen

Österreich ist in puncto Wasser gesegnet. Hier gibt es das kostbare Gut in Hülle und Fülle. Steigende Temperaturen und zunehmende Trockenheit könnten über kurz oder lang allerdings zu Wasserknappheit vor allem im Osten des Landes führen. Wie viel Wasser wir täglich verwenden, wie viel wir tatsächlich brauchen und wo man wie viel Wasser problemlos einsparen könnte .

Der **Wasserverbrauch in österreichischen Haushalten** liegt bei rund **130 Litern pro Tag und Person**. Mit 34 Prozent macht Duschen und Baden laut der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach den Löwenanteil aus, knapp gefolgt vom Toilettengang, bei dem pro Kopf rund 40 Liter Wasser täglich heruntergespült werden.



Wasser sparen. Aber wo und wie?

.... Bei der Körperpflege

Beim Duschen mit einem herkömmlichen Duschkopf verbraucht man im Schnitt 12- 15 Liter Wasser pro Minute. Bei einer zehninütigen Dusche sind das bis zu 150 Liter, womit der durchschnittliche tägliche Gesamtwasserverbrauch bereits überschritten ist. **Wasserspar-Duschköpfe** helfen den Verbrauch zu drosseln. Mit den sparsamsten Modellen fließen lediglich sechs Liter pro Minute - und das bei gleichem Duschkomfort.

Ist Duschen wassersparender als Baden? Jein!

Wer glaubt, Duschen sei in jedem Fall wassersparender als Baden, der irrt. Es kommt nämlich darauf an, wie lange man unter der Dusche steht. Während eine volle Badewanne rund 200 Liter Wasser fasst, fließt bei einer rund 15-minütigen Dusche mit einem herkömmlichen Duschkopf nahezu die gleiche Menge Wasser. Abgesehen davon gilt natürlich die **Duschkdauer** zu **reduzieren**. Ist es wirklich notwendig, zehn Minuten unter dem fließenden Wasser zu stehen? Und **während dem Einseifen und Shamponieren** das **Wasser** bitte **abdrehen**. Dasselbe gilt fürs Händewaschen, wobei auch hier die Technik beim Sparen helfen kann. **Wasserspar-Strahlregler** verringern den Wasserfluss und damit den Verbrauch.

Und dann wäre da noch die Sache mit dem Baden: Eine Badewanne fasst - je nach Größe und Modell - 180 bis 220 Liter Wasser. Bei einer fünfminütigen

Dusche verbraucht man, sofern man einen wassersparenden Duschkopf verwendet, lediglich 36 Liter. Allein bei der Körperpflege gibt es also schon enormes Einsparpotenzial.

....auf dem WC

Mit 40 Litern macht die WC-Spülung den Löwenanteil des täglichen Wasserverbrauches aus. Das Einsparpotential ist also auch hier enorm. Bei älteren Toiletten rauschen pro Spülung rund 9- 14 Liter Wasser durch,, Und das, obwohl laut Angabe des deutschen Umweltministeriums sechs bis neun Liter völlig ausreichend wären. Demnach empfiehlt es sich, auf einen **modernen Spülkasten** zu setzen. Mit diesem lassen sich bis zu acht Liter pro Spülung sparen. Eine **Spül-Stop-Taste** erlaubt zudem, den Wasserverbrauch je nach Bedarf zu regulieren.

....beim Wäscheaschen

Fürs Wäscheaschen gilt dasselbe wie für den Geschirrspülen: Die **Maschine** bitte **voll beladen**. Das **ECO-Programm** hilft zusätzlich, Wasser- und natürlich auch Strom- zu sparen. Zudem empfiehlt es sich, die Herstellerangaben zu lesen.

....im Garten

Möglichkeiten, Leitungswasser zu sparen, gibt es schließlich auch für Gartenbesitzer: Es empfiehlt sich, **Regenwasser** in einer Tonne **sammeln** und dieses **zum Bewässern von Rasen und Beet** zu verwenden.



PFARRCARITAS KINDERGARTEN

Der Winter ist ins Land gezogen!

Es ist kalt, die Tage werden schon wieder länger und nach den großen Schneemassen hat es Gott sei Dank wieder geschneit.

Wir im Kindergarten genießen den Winter gerade in vollen Zügen. Die Kinder haben großen Spaß an der Schneelandschaft. Wir gehen „Flitzi fahren“, schaufeln den Schnee, sammeln Eiszapfen, machen Schneengel und experimentieren mit Eis und Schnee.

Den Kindern macht die Kälte nichts aus und sie genießen es, wenn wir draußen sind.



Sensorische Integration

Am 02. November fand bei uns im Kindergarten und der Krabbelstube ein Teamtag zum Thema „Sensorische Integration“ statt. Bettina Schnitzinger entführte uns an diesem Tag in die Welt der Sinneswahrnehmung. Neben interessanten theoretischen Inputs durften wir viele eigene Erfahrungen sammeln. Durch diesen Teamtag konnten wir uns viele Ideen mitnehmen und setzen diese gleich eifrig in unseren Gruppen um.

In der Krabbelstube werden momentan auch viele sensorische Angebote gesetzt. Die Kinder beschäftigen sich gerne mit dem „matschen“ und „gatschen“ in verschiedensten Materialien.

„Nichts ist im Verstand, was nicht zuvor in der Wahrnehmung wäre.“ (Thomas von Aquin)

Auch beim Elternabend hatten die Eltern die Möglichkeit in die Welt der sensorischen Integration einzutauchen und bei verschiedenen Stationen Inputs für zu Hause mitzunehmen. Es gab so einige „Aha-Momente“ und wir hatten viel Spaß beim Ausprobieren der Aufgaben.



Die Wichtel sind los...

Die Adventzeit ist eine ganz besondere Zeit für unsere Kinder. Auch im Kindergarten erleben wir diese Zeit sehr intensiv: Wir schmückten einen Adventkranz, feierten mit Christine die Adventkranzweihe, wir dekorierten unseren Gruppenraum, der Nikolaus kam zu Besuch, wir sangen Weihnachtslieder, wir feierten unsere Adventfeiern, hörten Geschichten von Maria und Josef und genossen die ruhige Zeit.

In diesem Jahr zog bei uns im Kindergarten in jeder Gruppe ein Wichtel ein. Fridolin, Tilda und Laurin stellten ihre Häuser auf und verbrachten die Weihnachtszeit bei uns. Die Wichtel treiben jedoch nur in der Nacht ihr Unwesen und wir bekamen sie nie zu Gesicht. Unsere Wichtel stellten in der Nacht oft so manchen Blödsinn an. Da konnte es schon mal passieren, dass am Morgen alle Patschen der Kinder im Gruppenraum versteckt waren oder dass der Wichtel unseren Spiegel im Klo bemalt hatte. Die Kinder hatten auf jeden Fall große Freude dabei und waren jeden Tag aufs Neue gespannt, was der Wichtel wohl angestellt hat.

Am letzten Kindergartentag vor den Weihnachtsferien zogen unsere Wichtel wieder aus. Sie flogen gemeinsam zum großen alljährlichen Wichtelweihnachtsfest nach Wichtelhausen. Vielleicht gibt es ja nächstes Jahr zur Weihnachtszeit ein Wiedersehen...



MITTELSCHULE ASPACH

Nachhaltig durch den Herbst

Zur Jahreszeit passend veranstaltete die MS Aspach vor den Herbstferien einen Projekttag „Wald“.

Auf vielfältige Weise wurde das Thema aufgearbeitet, wobei der Fokus auf Nachhaltigkeit und Natur erleben und erhalten gelegt wurde.

Um diesen wichtigen Themen Nachdruck zu verleihen, bekamen 100 Schülerinnen und Schüler darunter auch Höhnharter:innen einen Nordmantannensetzling, den sie im eigenen Garten pflanzen und aufziehen. Großer Dank gebührt an dieser Stelle DI Andreas Teufer, Geschäftsführer des BFZ Grünbach, der die Bäume als Spende zur Verfügung stellte. Einige Schüler:innen waren von dem Geschenk so angetan, dass sie ihrem Schützling noch in der Schule einen Namen gaben.

Weiters durfte auch Forstausrüstung anprobiert sowie eine Kettensäge inspiziert werden. Dank der Firma Tiefenthaler Landtechnik bekam die Schülerschaft der MS Aspach einen hochprofessionellen Einblick in die forstwirtschaftliche Arbeit.

Neben dem praktischen Zugang näherte man sich der Thematik auch auf kognitive sowie kreative Weise. Ein gelungener Tag mit Weitblick in die Zukunft.





VOLKSSCHULE

Turnstunden im Schnee

Den Schnee haben heuer alle Klassen ordentlich genutzt - wir verbrachten ein paar lustige Turnstunden im Freien mit Bobfahren.



Obst und Gemüse

Passend zum Thema Apfel, Obst und Gemüse wurde in der 2. Klasse gekocht. Hier gab es frisches Apfelmus, von den Kindern zubereitet.

Zur Erntezeit im Herbst wurde das Thema Obst und Gemüse behandelt. Durch gemeinsames Zubereiten eines Obstsalates konnte bereits in der ersten Klasse „Lernen mit allen Sinnen“ stattfinden.



Turnstunden

Besonders gefreut haben sich die 1. und 2. Klasse, als sie im Dezember ein paar Turnstunden gemeinsam verbringen durften.



Weihnachtsstunden

Der letzte Tag vor den Weihnachtsferien wurde in allen Klassen individuell gestaltet und besinnliche Weihnachtsstunden wurden miteinander verbracht.

Adventskalender



Sehr gefreut haben sich die Kinder, als sie auch heuer wieder einen Adventkalender von der Firma Bernhofer bekommen haben. Herzlichen Dank dafür.



Versuche mit Strom

In der 3. Klasse wurden Versuche mit Strom durchgeführt. Es war einfach cool!



Besuch von der Polizei Aspach

Am 11. Jänner führte die 3. Klasse die Aktion Apfel/Zitrone durch. Die Kinder durften mithilfe der Polizisten und dem Radarmessgerät die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer messen. Wurde die vorgeschriebene Geschwindigkeit im Ortsbereich eingehalten, bekamen die Lenker von den Kindern einen Apfel. Wurde die Geschwindigkeit überschritten, gab es eine Zitrone. Im Anschluss wurden die wichtigsten Verkehrszeichen spielerisch in der Klasse erarbeitet.



Adventmarkt

Heuer eröffnete die Volksschule wieder den Höhnharter Adventmarkt in der Kirche. Jede Klasse gestaltete einen Beitrag und unter der Begleitung unserer Religionslehrerin wurde eine sehr besinnliche Stunde gefeiert.





Jahreskalender

Danke an die Jägerschaft Höhnhart für die tollen Jahreskalender.



ALPENVEREIN

Bergtour Croda Rossa (2897m) und Gran Pilastro (3509m)



18.9.2023- 15 Teilnehmer

Als die Tour mit den klingenden italienischen Bergnamen im Programm ausgeschrieben wurde, ahnte zunächst wohl keiner, um welche Gipfel es sich da wirklich handelt, nämlich unter anderem um den höchsten Berg des Zillertales – den Hochfeiler mit stolzen 3509m Höhe.

So ging es voller Vorfreude am 16.9. mit 13 Teilneh-

mern vom AV Höhnhart und Mettmach auf ins Südtiroler Pfitschtal. Die Anreise über Sterzing war kurzweilig und um Mittag hatten wir schon unseren Ausgangspunkt nach St.Jakob – einem Parkplatz an der schmalen Bergstraße Richtung Pfitscherjoch erreicht. Motiviert brachen wir dann auf zu unserem ersten Ziel, dem Pfitscherjoch Haus (2276m), das die Grenze zwischen Österreich und Südtirol markiert. Hier trafen wir nun auch auf Angelika und Philipp, die von Innsbruck angereist und bereits früher aufgestiegen waren. Vom Anblick der schönen Rotbachlspitze (Croda Rossa) motiviert, gingen dann gleich noch dem ersten Gipfel entgegen, den wir nach $\sim 1 \frac{3}{4}$ h erreicht hatten. Die Rotbachlspitze ist nicht nur wegen der schönen Aussicht, sondern auch wegen der speziellen Mineralien im Gipfelaufbau ein lohnenswertes Ziel. Zurück bei der Hütte wurden wir dann wohlverdient mit herrlichen Nudel-Pfannen verköstigt und ließen den Tag gemütlich in der familiär geführten Hütte ausklingen.



Der nächste Morgen brachte nochmal schönes Wetter, für heute war zunächst der Abstieg von der Hütte und anschließend der Aufstieg auf die Hochfeilerhütte geplant. Bei sehr warmen Temperaturen ging es einem wunderschönen Höhenweg entlang ins Tal hinein, und in ca. 3 ½ h hinauf zur Hütte. Hier angekommen war es mit der Ruhe und Einsamkeit in den Bergen erst mal vorbei, da gerade heute ein Berglauf stattgefunden hatte.

Nachdem der Trubel abgeflaut war, nutzten wir die Zeit, die schöne Gegend zu erkunden, oder den Hüttengipfel „Piccolo Gran Pilastro“ zu erklimmen, manche verfielen dem „Steinerausich“ bei der Bergkristallsuche, während sich die anderen mit Hüttenspielen bei dem ein oder anderen Hopfengetränk

unterhielten. Ausklang fand der Abend bei einem wunderschönen Sonnenuntergang, den man nicht oft so schön in den Bergen zu Gesicht bekommt. Fröhlich brachen wir dann am nächsten Tag, bei anfangs noch vielversprechendem Wetter auf zum Hochfeiler. Die erste versicherte Stelle gut überwunden, folgte dann ein langer Aufstieg über Blockgelände, das hier mit einer einzigartigen Steinplatten-Landschaft beeindruckt. Als dann die 3000er-Marke erreicht war – für 5 unserer Gruppe das erste Mal in dieser Höhe – zog leider das Wetter immer mehr zu. Trotz mittlerweile sehr kühlen Temperaturen, Wind und Nebel ließen wir uns aber den Gipfelsieg nicht mehr nehmen. Oben angekommen war uns zwar leider die hier berühmte Aussicht auf das Zillertal nicht vergönnt, aber glücklich und stolz waren wir trotzdem alle. Vor allem für unsere 3000er-Neulinge war es ein ganz besonderes Erlebnis – Gratulation! Lange hielten wir es am Gipfel nicht aus, dann begann der Abstieg zur Hütte, wo wir uns noch stärkten, bevor es ins Tal zurück ging. Bei der Heimreise ließen wir dann noch den Tag bei einer Einkehr in Sterzing gemütlich ausklingen.

Dank gilt unserem Obmann und Tourenführer Robert für die drei wunderschönen Tage im Pfitschertal.

Tourenführer: Robert Rachbauer
verfasst von Eva Preishuber





GESUNDE GEMEINDE

Wir von der Gesunden Gemeinde freuen uns, mit unserem Wirken in der Gemeinde immer wieder etwas zu bewegen. Besonders stolz bin ich dabei auf unser breitgefächertes Turnprogramm, denn Bewegung ist das Um und Auf in unserem Leben. Mit einem präventiven Paket, welches vom Land OÖ für die nächsten 2 Jahre vorgesehen ist, starten wir mit dem Thema „Gesund bewegen“ wieder durch. Darauf freuen wir uns schon sehr und möchten euch bereits heute zum Mitmachen dazu einladen.

Gesunde Schuljause



Noch ein kurzer Rückblick zu unserer Schuljause am Ende des Jahres:

Am 10.11.23 gab es für unsere Kinder Erdäpfelkäsbrote, Nüsse und Igelkekse, am 24.11.23 verwöhnten wir mit Kartoffelsuppe und Kürbis-Käsestangerl und am 15.12.23 gab es Honigbrote – dazu haben wir uns noch Christbaumkuchen einfallen lassen. Danke dazu den lieben Müttern, den Sachspendern und dem Lehrpersonal.

Zum Nikolaus verwöhnten wir auch unsere Kleinsten – die Kindergartenkinder - mit einer Nikolausjause.



Besuch Regionalbetreuerin Claudia Weibold

Im November besuchte uns unsere Regionalbetreuerin Claudia Weibold, und lobte unsere Arbeit. Beim GH Brunnbauer feierten wir unser 13-jähriges Wirken der Gesunden Gemeinde von der Auszeichnung vom Land, mit Bürgermeister Erich Priewasser, der unsere Arbeit sehr schätzt. Madeleine Gattermair von der Gemeinde hat uns alle Jahre zusammengefasst. Ein toller Rückblick. Danke liebe Madeleine. Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2024. Lassen wir uns überraschen, was es wieder Neues für uns bereit hält.

Johanna Hintermair mit ihrem Team



KULTURAUSSCHUSS

Adventmarkt

Auch heuer fand der traditionelle Hühnharter Adventmarkt wieder statt. Die Vereine verwöhnten uns mit vielen Köstlichkeiten. Um 16 Uhr fing die Bradl4dla an zu spielen und wir genossen bei bester Stimmung bis 19 Uhr vorweihnachtliche Lieder. Auch das Christkind mit ihren Engeln besuchte die kleinen und großen Gäste. So wurde es wieder ein wunderbarer und erfolgreicher Adventmarkt.

Danke an Alle!



FEUERWEHR AUSSERLEITEN





Gemeindeübergreifende Funkübung

Unser Kommandant Stellvertreter OBI Stempfer Hannes organisierte gemeinsam mit unserem Lotsenkommandant HBM Katzdobler Tobias eine Funkübung für die umliegenden Feuerwehren. An der Übung haben die Feuerwehren Frauschereck, Sankt Johann am Walde und Höhnhart teilgenommen.

Ziel war es den Umgang mit den neu in den Dienst gestellten Digitalfunkgeräten zu stärken.

Danke an alle Teilnehmer, die Übung war ein voller Erfolg



Branddienst Leistungsprüfung

Vergangenes Wochenende absolvierten 3 Gruppen unserer Feuerwehr die Branddienstleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Die Branddienstleistungsprüfung dient als Ausbildung für den Feuerwehreinsatz, die Szenarien sind sehr realitätsnah, darum legen wir einen großen Wert auf diese Ausbildungsart.



Wintereinbruch Dezember

Nach dem gewaltigen Wintereinbruch hatten wir verschiedenste Einsätze abzuwickeln. Herausfordernd war, dass unser Feuerwehrhaus selbst fast nicht zum Erreichen war und es mit dem Notstromaggregat versorgt werden musste. Unsere Hauptaufgabe war Absperren von Straßenabschnitten, Bergen von Fahrzeugen, ein auf ein Haus gestürzter Baum und Freimachen der Gemeinde- & Landesstraßen im gesamten Höhnharter Gemeindegebiet.



Friedenslicht

Wie jedes Jahr am 24. Dezember, verteilten unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder wieder das Friedenslicht in den Haushalten des Pflichtbereichs der Feuerwehr Ausserleiten. Wir möchten uns für die großzügigen Spenden herzlich bedanken und wünschen alles Gute, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2024!

FEUERWEHR THANNSTRASS

Ballonfahrt nach Sieg beim Fotowettbewerb

Unsere Jugendgruppe sicherte sich beim Fotowettbewerb des Bezirkes Braunau den 1. Platz.

Der Preis für die 1. Platzierung war eine Ballonfahrt gesponsert von der Firma Maschinenring. Aufgrund der stolzen Mannschaftsstärke unserer Jugendgruppe, war es notwendig einen weiteren Ballon zu organisieren. Schnell und unkompliziert haben sich 3 weitere Firmen (Firma Brandstötter, Firma Fessl Bau und das Autohaus Priewasser Maria Schmolln) gefunden. Weiters unterstützte uns bei unserem Vorhaben auch unser E-HBI Ernst Baier.

Am Sonntag, den 12. November ging es dann hoch hinaus. Mit 2 Heißluftballonen ging es für die Jugendgruppe auf knapp 3.000 Meter Höhe. Die wunderbare Fernsicht bescherte den Jugendlichen und ihrem Betreuer ein einzigartiges Erlebnis. Auch die Urkundenüberreichung bzw. die Ernennung in den Adelsstand war sehr unterhaltsam.

Danke an die Sponsoren und die „Bayernhimmel Ballonfahrt GmbH“ für das tolle Erlebnis.



Friedenslicht 2023

Am 21. Dezember holte unsere Jugendgruppe das Friedenslicht in Braunau ab und gab es weiter an die benachbarte Feuerwehr in Simbach.

Traditionell brachten die Jugendfeuerwehrmitglieder der Feuerwehr Thannstraß am 24. Dezember das Friedenslicht sowie einen Kalender in die Häuser unserer Mitglieder. Die Spenden die wir erhalten haben, werden zum einen für die Jugendarbeit verwendet und zum anderen wie jedes Jahr an Mitglieder unserer Feuerwehr weitergegeben, wo Unterstützung gebraucht werden kann. Auch in diesem Sinne möchten wir uns nochmals für die großzügigen Spenden sowie die freundliche Aufnahme in den Häusern bedanken.

Wir wünschen euch allen alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2024.





Technischer Übungstag in Thannstraß

Am 21. Oktober fand in Thannstraß ein technischer Übungstag statt. Insgesamt acht Feuerwehren mussten sechs verschiedene technische Übungsszenarien abarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von drei Rettungsbesatzungen des Roten Kreuzes und der Drohneneinheit der FF Schalchen.

Die verschiedenen Szenarien sollten so realitätsnah wie möglich gestellt werden. Unter anderem wurden verschiedene Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, ein schwer zu erreichender Forstunfall mit einem Holzrückewagen, eine Personenrettung aus einem Silo mit Stickgasen und eingeklemmte Personen unter einem LKW und einer Hebebühne geübt.

Die verschiedenen Szenarien waren auf das gesamte Gemeindegebiet von Höhnhart aufgeteilt, wobei uns auch die beiden Feuerwehren Höhnhart und Außerleiten jeweils mit einer ausgearbeiteten Station behilflich waren.

Die teilnehmenden Feuerwehren kamen aus Mauer-

kirchen, Maria Schmolln, Aspach, Wildenau, Roßbach, Höhnhart und Außerleiten. Neben der Organisation dieser Großübung nahmen auch wir mit einer Fahrzeugbesatzung am Übungstag teil. Den Abschluss des Tages bildete eine Nachbesprechung im FF-Haus, wo Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Kaiser und Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Baier noch ihre Grußworte an uns richteten.



Mehrere Einsätze nach schweren Schneefällen

In der Nacht vom 1. auf den 2. Dezember begann es im Großteil Oberösterreichs schwer zu schneien. Wir wurden zum ersten Mal um 8:01 Uhr alarmiert, da mehrere Straßen bereits von umgestürzten Bäumen blockiert wurden. Besonders die Leittrachstettener Bezirksstraße und mehrere Güterwege waren stark betroffen, diese wurden dann für den Verkehr gesperrt. Im weiteren Tagesverlauf mussten wir noch mehrere Bäume von der Oberinnviertler Landesstraße entfernen und mehrere Häuser mit Notstrom versorgen. Zum letzten Einsatz des Tages wurden wir um 20:24 Uhr gerufen, wo wir ein Fahrzeug bergen mussten.

Am 3. Dezember wurden wir um 7 Uhr zum Freimachen der gesperrten Verkehrswege alarmiert. Bis 12 Uhr wurden diese von mehreren umgestürzten Bäumen befreit und konnten anschließend für den Verkehr freigegeben werden.



Erprobungen der Feuerwehrjugend Thannstraß

Am 7. Dezember fanden im FF-Haus Thannstraß die Erprobungen der Feuerwehrjugend statt. Sehr gut vorbereitet absolvierten 11 Jugendfeuerwehrmitglieder ihre Erprobungen.

1. Erprobung: Maximilian Karer, Lukas Wimmer

2. Erprobung: Theresa Bauchinger,
Sven Buchbauer, Antonia Karer, Maria Priewasser,
Katharina Österbauer

3. Erprobung: Anna Hütter, Leonie Schießl

5. Erprobung: Johannes Karer, Jonas Streif

Abgenommen wurden die Erprobungen durch die Kommandomitglieder unserer Feuerwehr. Der Ablauf wurde überwacht von OAW Andreas Grabner. Am Ende der Prüfung wurden von OAW Andreas Grabner und Kommandant HBI Johann Schwarz die neuen Aufschiebeschlaufen überreicht.

Wir freuen uns mit den Jugendlichen über ihr neu erworbenes Wissen und den tollen Leistungen.



Danke an unsere Unterstützer

Am Jahresbeginn 2024 angelangt, haben wir Bilanz über das abgelaufene Jahr 2023 gezogen. Die Feuerwehrjugend Thannstraß kann auf ein sensationelles Jahr zurückblicken. Ob super Erfolge bei der Bewerbungssaison, viele sehr gut abgelegte Prüfungen bei Wissenstest und Erprobungen, tollen Ausflügen, der Ballonfahrt und noch vieles mehr machte das Jahr 2023 zu einem ganz besonderen.

Daher möchten wir nun an dieser Stelle DANKE sagen. Danke an die vielen Helfer, die uns das ganze Jahr in der Jugendarbeit unterstützen. Danke aber auch all jenen Sponsoren bzw. Firmen, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung viele Aktivitäten ermöglicht haben. Danke auch dem Lederhosenstammtisch, der den gesamten Erlös des Maibaumfestes für die Jugendarbeit der Höhnharter Vereine gespendet hat.





FEUERWEHR HÖHNHART

Abschnitts Atemschutzübung in Moosbach

In Moosbach konnten am Freitag, 13. Oktober 2023 ein Atemschutztrupp der Feuerwehr ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Insgesamt 21 Atemschutztrupps aus dem Feuerwehrabschnitt Mauerkirchen erprobten in Moosbach eine Personenrettung mit Brandbekämpfung. Die Teilnehmer bekamen per Funk die Übungsaufgabe übermittelt.

Die Übung sah vor, dass zwei Atemschutztrupps zeitlich aus einem verrauchten Haus mehrere Übungspuppen retten. Der Rauch wurde mit einer Nebelmaschine simuliert, die Sicht im Haus war gleich Null. Zwei unterschiedliche Atemschutztrupps arbeiteten zusammen. In unserem Fall war es die FF Ornading gemeinsam mit der FF Hönhart.

Der erste Atemschutztrupp wurde durch die Eingangstüre in das Haus geschickt, der zweite Trupp musste sich mithilfe eines Teleskopladers Zutritt verschaffen. Eine besondere Herausforderung bestand darin, dass der Rückweg im Erdgeschoss blockiert war. Der Atemschutztrupp im Obergeschoss war



zusätzlich damit konfrontiert, mehrere Türen gewaltsam zu öffnen, um zur vermissten Person zu gelangen. Mithilfe der Wärmebildkamera war die Personenfindung kein Problem. Alle teilnehmenden Trupps konnten die gestellten Aufgaben hervorragend bewältigen. Übungen sind unerlässlich, um die Kommunikation und Koordination im Ernstfall zu verbessern und technische Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Übung im Alten- und Pflegeheim Maria Rast

13 Feuerwehren und das Rote Kreuz Braunau und Ried veranstalteten eine Großübung in Maria Schmolln am 14.10.2023.

Insgesamt 260 Personen simulierten einen Brand im Keller des Pflegeheimes. Zudem mussten vermeintlich vermisste Person wiedergefunden werden. Der simulierte Brand entstand im Keller des Hauses nach Wartungsarbeiten an einem Notstromaggregat. Infolgedessen entwickelte sich im fünfstöckigen Gebäude Rauch. Im Alten- und Pflegeheim befanden sich zu diesem Zeitpunkt mehr als 50 Statisten, die teilweise verletzt oder eingeschlossen waren. Auch eine vermisste Person, die nach dem Brandausbruch verschwunden war, musste gefunden werden. Die Personen wurden mittels Atemschutztrupps oder Drehleiter aus dem Alten- und Pflegeheim befreit und vom Roten Kreuz versorgt. Die vermisste Person wurde mit Hilfe der Drohnen- und Hundestaffel gesucht und gefunden.

Vielen Dank an Gerald Badegruber für die Bilder.



Technischer Übungstag der FF Thannstraß

Am 21. Oktober stand eine technische Ganztagsübung am Plan. Es wurden 6 technische Stationen abgearbeitet, die von der FF Thannstraß vorbereitet wurden. Die Stationen wurden, soweit es möglich war, mit den eigenen Geräten oder mit bereitliegenden Geräten gelöst.

Als Übungsbeobachter war jeweils ein Kamerad der FF Thannstraß und ein Beobachter der teilnehmenden Feuerwehren fix auf einer Station. Auch das Rote Kreuz sowie der Notarzt war je nach Station und Verfügbarkeit vor Ort, um den Einsatz zu unterstützen. Jede Station war so bemessen, dass man den Einsatz in ca. 30-40 min. abwickeln konnte. Im Anschluss wurde sofort die Nachbesprechung mit den drei Übungsbeobachtern und den Opferdarstellern geführt, um gleich auf Verbesserungen aufmerksam zu machen.

Alles in allem war es eine lehrreiche Übung und unser Dank gilt vor allem der FF Thannstraß für die Vorbereitung und Durchführung dieser Übung.



Jugend wurde mit neuen Hauben ausgestattet

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Höhnhart kann sich über neue Hauben für den Winter freuen. Gesponsert wurden diese von den Firmen Schwarzmayer Landtechnik, Brunnbauer Erdbau, Murauer & Innlandbau. Vielen Dank an die Sponsoren!



Monatsübung November

Der Ausbildungstag samt Übung fand am 02.11.2023 in Diepoltsham statt. Hier haben sich Moser Markus und Kroiss Daniel so einiges überlegt. Um im Ernstfall so schlagkräftig wie möglich zu sein, übte die FF Höhnhart den Ernstfall.

Annahme war ein Verkehrsunfall, bei dem eine Person eingeklemmt war, sowie ein Brand. Es wurde ein Brand im Feld gestellt, das von den Einsatzkräften kontrolliert zum Abrennen gebracht werden musste. Ebenso gekonnt meisterten die Übungsteilnehmer die Sicherung des Fahrzeuges und die Bergung des Verletzten aus dem Fahrzeug. Im Auto befanden sich zwei Benzinkanister, somit war höchste Vorsicht geboten. Diese Aufgaben wurden hervorragend von den Feuerwehrleuten gemeistert.

„Uns ging es darum, das Zusammenspiel in realitätsnahen Szenarien zu verbessern. Dank dem großartigen Einsatz aller Beteiligten dürfen wir uns über einen großartigen Übungserfolg freuen“, betonten die Leiter der Übung. Die große Teilnehmeranzahl unterstrich das Interesse und die Wichtigkeit solcher Übungen. Der Kommandant bedankte sich für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung sowie für die Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft für die ständige Aus- und Weiterbildung.





Lotsendienst beim Martinsfest

Wir alle sind froh, dass ein Fest wie dieses wieder möglich ist. Ein Fest für und mit den Kindern zaubert einem jeden ein Lächeln ins Gesicht. Vielen Dank an alle Lotsen, die in Hönhart bei jedem Fest für die sichere Absperrung der Straßen sorgen, damit zum Beispiel das Martinsfest sicher über die Bühne gehen kann. Oft sind es diese Dinge, die nicht ein jeder sofort sieht, die dennoch wichtig sind für die Sicherheit aller. Daher auch ein Appell an alle: bitte Anweisungen der Lotsen befolgen und nicht bei Straßensperrungen vorbeifahren!

01.12. bis 03.12.2023 Feuerwehr im Einsatz gegen Schneechaos

Es schneit und schneit und schneit. So könnte man den Samstag, 2. Dezember 2023, zusammenfassen. Ja, es ist Winter, Anfang Dezember ist das nicht so ungewöhnlich. Dennoch – ein Großkampftag für die Feuerwehren. Ein absolutes Schneechaos, so lässt sich dieses Wochenende wohl am besten beschreiben. Der Schnee sorgte in unserem Gemeindegebiet von Freitagabend bis Sonntagnachmittag ununterbrochen für zum Teil gefährliche Einsätze. So mussten abgeknickte Bäume von den Straßen entfernt und wo dies wegen der gefährlichen Lage nicht möglich war, wurden Straßensperrungen eingerichtet. Unser Feuerwehrhaus war dabei rund um die Uhr, das ganze Wochenende mit Kameraden besetzt. Von dort wurden die Einsätze koordiniert und dokumentiert. Außerdem wurde die Versorgung für die im Einsatz befindlichen Kameraden gewährleistet.

Am Sonntagvormittag entspannte sich die Gefahrenlage und so konnten von den Einsatzkräften die verbliebenen Bäume von den Straßen entfernt werden.

Zum Glück kam es zu keinen Personenschäden und auch zu keinem größeren Sachschaden.



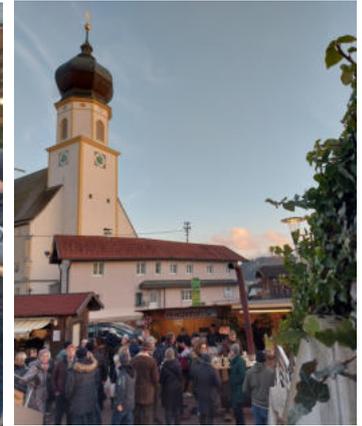
Land Holz Adventmarkt

Beim ersten Adventmarkt bei der Firma Land Holz Hammerer hatte uns spontan der Schnee überrascht. Die FF Hönhart hatte einige Tage davor schon die Hütten aufgebaut, um mit großer Vorfreude auf den ersten Adventmarkt loslegen zu können. In kürzester Zeit kamen jedoch so große Schneemassen, die zu vielen Einsätzen und Straßensperrungen führten. Den Umständen entsprechend wurde der Termin vom 02. Dezember um eine Woche verschoben. Nachdem das ganze Schneechaos beseitigt wurde, konnten wir einen wunderschönen Adventmarkt genießen. Viele Besucher schauten sich die Ausstellung der Tischlerei an, aber auch andere Aussteller waren am 9.12 vor Ort und präsentierten von Hand gefertigte Produkte. Am Glühweinstand der FF Hönhart wurden die Gäste mit selbstgemachtem Glühmost, Glühwein, Kinderpunsch, Bier und Bosna verwöhnt.



Adventmarkt in Hönhart

Der Advent wäre nicht so besonders, wenn es keine Adventmärkte gebe. Der alljährliche Adventmarkt in Hönhart zieht viele Besucher an und ist für viele Menschen ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Wir haben all unsere Helfer und Helferinnen aktiviert, um wieder die besten Leberknödel im Umkreis für den Adventmarkt im Dezember für euch herzustellen. Viele fleißige Hände haben angepackt und mitgeholfen am 16. Dezember, um ca. 550 Stück Leberknödel zuzubereiten. Auch andere Leckereien wurden an diesem Tag verkauft.



Friedenslicht

Das Jahr 2023 neigte sich dem Ende zu. In der Stillen Zeit hat jeder Einwohner in Hönhart einen kleinen Funken Frieden von uns erhalten. Nutzen wir die Zeit im Kreise der Familie und den Schein des Friedenslichts, um dankbar zu sein für alles, was wir haben.

Unsere Feuerwehrjugend ist von Haus zu Haus gegangen und hat euch das Friedenslicht gebracht. Jedes Jahr am 24. Dezember ist es für uns eine Ehre, das Friedenslicht aus Bethlehem zu verteilen und euch eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen. Die Spenden, die von euch hergegeben wurden, wird in unseren Nachwuchs investiert und 500€ wurden an ein hilfsbedürftiges Kind in der Gemeinde gespendet. Wir bedanken uns bei allen für die Spenden!

Auch dieses Jahr wurde uns ein Christbaum vom Heizwerk Hönhart gespendet. Dieser wurde Mitte Dezember liebevoll von unserer Jugend geschmückt und beleuchtet. Vielen lieben Dank dafür!



Termine:

- Sonntag, 17. März 2024 Hönharter Mostkost (siehe Plakat S.37)
 Samstag, 13. April 2024 Alteisensammlung



JÄGERSCHAFT HÖHNHART

Wildunfälle – Wildwarnerstrecken

Das Land Oberösterreich stattet, gemeinsam mit dem Oö. Landesjagdverband, der Oberösterreichischen Versicherung AG, der UNIQA Versicherungen AG, der Generali Versicherung AG, der Wiener Städtischen Versicherung AG und der Donau Versicherung AG im Zeitraum von 2020 bis 2024 besonders wildunfallträchtige Stellen an Oö. Landesstraßen sukzessive mit Wildwarneinrichtung aus, um so viele Kilometer der gefährdeten Strecken verkehrssicherer einzurichten und Wildunfälle zu vermeiden.

Als Wildunfall im Straßenverkehr werden Unfälle mit Tieren gewertet, die bejagt werden dürfen. In den Statistiken nicht berechnet wird das Überfahren von Haus- oder Nutztieren, also zum Beispiel Hühner, Katzen, Igel, manche Vogelarten oder auch Kühe oder Schafe.



Die Jägerschaft Höhnhart hat die letzten Jahre alle (bekannten) Wildunfälle mitgeschrieben (ca. 30-40 im Jahr), kartografiert und Listen erstellt, um beim Land Oberösterreich für die Errichtung von Wildwarnerstrecken anzusuchen.

Es wurden nun im Herbst für 2024 drei Wildwarnerstrecken in Höhnhart genehmigt mit zu erwartenden Gesamtkosten von ca. 6.000,- €.

- L1061 Frauscheckter Straße - optisch/akustische Wildwarnstrecke (Feichta)
- L1062 Leitrachstettener Straße - optische Wildwarnstrecke (Leitrachstetten)
- L503 Oberinnviertler Straße - optische Wildwarnstrecke (Ainetsreit)

Der Gemeindevorstand Höhnhart hat einstimmig beschlossen, dass der 15%ige Selbstkostenbeitrag der Jägerschaft (das sind ca. 900,00 €), als Beitrag zur Verkehrssicherheit auf unseren Straßen, seitens der Gemeinde übernommen wird.

Ein DANKE unserer Gemeindevertretung mit Bgm. Erich Priewasser für diesen wichtigen Beitrag.

Seitens der Jägerschaft Höhnhart wird die künftige Instandhaltung (Reinigung, Melden von Beschädigungen, usw.) der Wildwarneinrichtungen übernommen.

In Österreich kommt es im Schnitt alle sechs bis zehn Minuten zu einem Unfall mit Wildtieren im Straßenverkehr. Die offiziellen Zahlen der letzten Jahre liegen laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) bei rund 80.000 Wildunfällen pro Jahr. Schätzungen des ÖAMTC gehen davon aus, dass bis zu 100.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen verenden. Aber auch für Menschen ist der unerwünschte Kontakt gefährlich – in manchen Fällen sogar lebensgefährlich. So verletzen sich laut KFV aktuell rund 350 Personen pro Jahr bei Verkehrsunfällen mit Wildtieren, zwei bis drei kommen sogar ums Leben.

Wenn in der Dämmerung am Straßenrand zwei Augen aufblitzen, bleibt das Herz eines jeden Autofahrers für kurze Zeit stehen: Wer wurde nicht schon einmal von einem Reh überrascht, das plötzlich aus dem Wald über die Straße wechselte. Für die meisten geht die wilde Naherfahrung glimpflich aus. Bis zu 100.000 Österreicherinnen und Österreicher aber sind pro Jahr in Wildunfälle verwickelt und kollidieren zum Beispiel mit einem Reh, Hasen oder Wildschwein...



Was tun, wenn ich ein Reh angefahren habe?

Vor allem im Herbst kann es am Waldrand oder auf Straßen, die durch Wälder führen, verstärkt zu Wildunfällen kommen. Und doch kommt es immer wieder vor, dass Autofahrer nicht wirklich wissen, wie sie sich richtig verhalten sollen, wenn sie ein Wild an- oder überfahren haben. Hier also eine genaue Anleitung:

1. Fahren Sie so weit wie möglich an den Straßenrand in Fahrtrichtung, schalten Sie die Warnblickanlage ein und legen Sie die Warnweste an.
2. Sichern Sie mit dem Pannendreieck die Unfallstelle.
3. Stellen Sie fest, wo Sie sich gerade befinden – am besten mithilfe Ihres Handys oder des Navigationssystems Ihres Autos, damit Sie:
4. Die ortsansässige Jägerschaft oder die Polizei (für Versicherung!) verständigen und den genauen Ort des Unfalls mitteilen können. Schneller geht es natürlich, wenn Sie sofort einen Kontakt zur Jägerschaft herstellen können. Achtung: Wenn Sie die Jägerschaft oder die Polizei nicht verständigen und weiterfahren, begehen Sie Fahrerflucht!
5. Das verletzte oder das tote Wildtier nicht berühren. Und natürlich: Wer es mitnimmt, macht sich strafbar.
6. Jäger kümmern sich um die Bergung des Unfallwildes und um die Nachsuche von verletztem Wild. Außerdem sorgen Jäger für die ordnungsgemäße Entsorgung des Wildkörpers. Wildbret von verunfallten Tieren darf nicht verwerten werden und muss in dafür vorgesehenen Einrichtungen (TKV = Tierkörperverwertung) verbracht werden. Dort wird es schlussendlich fachgerecht entsorgt.

Eure Jägerschaft Höhnhart

LEINE RETTET LEBEN!

Lieber Hundebesitzer, lieber Tierfreund!

Bitte achten Sie auf Ihren besten Freund, denn in jedem Hund steckt auch ein Wolf und ein natürlicher Jagdtrieb.

Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen, ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Leider steigt die Zahl brutaler Rehrisse durch wildernde Hunde.

Die Wildtiere danken für Ihre Rücksichtnahme.

Gemeinsam für einen aktiven Tierschutz, denn dieser hört nicht beim Haustier auf.



DANKE! Ihre OÖ. Jägerschaft



ASVÖ SC HÖHNHART

Mühlbacher Niclas für das Faustball Herrennationalteam nominiert!

Niclas Mühlbacher wurde sensationell als erster Höhnharter Faustballer nach über 20 Jahren fürs Herren A- Nationalteam nominiert! Aufgrund der starken Leistungen und dem U21 Europameistertitel im August in Jona, wurde er von Teamchef Sigfried Simon in den 20 Spieler umfassenden Vorbereitungskader für die EM 2024 in Frauenfeld (Schweiz) einberufen! Er ist somit erst der zweite Höhnharter der Vereinsgeschichte, dem dieser Erfolg gelungen ist!

Auch Obmann Gerold Sattlecker freut sich über den nächsten Karriereschritt von Niclas: „Hut ab vor den Leistungen von Niclas und der Nominierung ins Nationalteam! Ein wirklich toller Erfolg! Gratulation aber auch an die ganze Sektion Faustball, welche seit Jahren tolle Arbeit leistet, die nun immer mehr Früchte trägt! Da kann man als Obmann nur stolz sein!“

Im Oktober ist das Herrenteam bereits mit den sportmotorischen Tests in die Vorbereitung gestartet, ehe es dann im Frühjahr mit den ersten Trainingslehrgängen weitergeht!



Höhnharter Faustball-Erfolg in der Halle

Die Höhnharter Faustballer haben ein erfolgreiches Wochenende am 16.12.2023 bei den Hallen-Meisterschaften hinter sich. Das Männer-Team in der 1. Landesliga feierte in Traun zwei wichtige Siege. Niclas Mühlbacher und Co. besiegten Traun/St. Martin souverän mit 3:0. Im Anschluss setzten sich die Innviertler gegen Tabellenführer Waldburg nach Abwehr von Matchbällen mit 3:2 durch. „Wir haben heute gekämpft bis zum Umfallen und standen schon mit dem Rücken zur Wand. Ein Sieg nach so einer tollen Aufholjagd ist natürlich noch einmal viel schöner“, freute sich Abwehr-Ass Thomas Neuländtner.

Nachwuchs erfolgreich

Das Männer-Team in der 2. Landesliga gewann gegen Grieskirchen mit 3:2, verlor jedoch im Anschluss gegen Inzersdorf mit 0:3. Auch die U-12 Teams des SC Höhnhart konnten einige Siege einfahren: Höhnhart 1 holte drei, Höhnhart 2 sogar vier Punkte. Damit rangieren die Youngsters aus dem Innviertler auf den Rängen drei und vier in der Tabelle.



Höhharter Tischtennis Ortsmeisterschaft

Die Höhharter Ortsmeisterschaft im Tischtennis war ein voller Erfolg. Die von Julian Diermair und Niclas Mühlbacher organisierte Veranstaltung lockte am Samstag, den 30. Dezember 2023 mehr als 30 Hobbyspieler in die Höhharter Turnhalle.

Den Herren A-Bewerb sicherte sich Manfred Ortner, Silber und Bronze gingen an Niclas Mühlbacher und Valentin Ridler. Den B-Bewerb gewann Lukas Reiter. Bei den Damen siegte Valentina Diermair im A-Bewerb. Anna Ridler und Petra Huber holten die weiteren Podestplätze. Der B-Bewerb ging an Dorothea Mair.

„Es freut uns sehr, dass wir gleich bei der ersten Austragung so viele Teilnehmer hatten. Alle Spieler hatten sichtlich Spaß und nach dem Turnier wurden noch einige Bierchen ausgespielt. Wir werden mit Sicherheit auch nächstes Jahr eine Ortsmeisterschaft austragen“, freute ich Niclas Mühlbacher vom ASVÖ SC Höhhart.



Erfolgreicher Skikurs des SC Höhhart

Der Kinderskikurs des ASVÖ SC Höhhart am 28. und 29. Dezember war wiederum ein großer Erfolg. Insgesamt 60 Kinder wurden an den beiden Tagen von 20 Trainern und Instruktoren betreut. Zum ersten Mal wurde der Skikurs in der Almenwelt Lofer in Salzburg abgehalten.

„Die Kinder und Jugendlichen haben sehr viel dazugelernt. Und wie immer ist der Spaß auch nicht zu kurz gekommen. Als großer Skiclub ist es unser großes Ziel, möglichst vielen Kindern das Skifahren beizubringen“, sagte der Sektionsleiter Ski Alpin des SC Höhhart, Stefan Stranzinger.

„Mein Dank gilt auch unserem tollen Betreuerteam und dem Sparmarkt Kronberger, der uns die Preise für die Siegerehrung zur Verfügung gestellt hat“, so Stranzinger abschließend.





GOLDHAUBEN

Die Goldhaubenfrauen Höhnhart informieren

Zum Abschluss des letzten Jahres waren wir Goldhaubenfrauen wieder sehr fleißig. So wurden im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für unseren Adventbasar auch der große Adventskranz für die Kirche gebunden und dekoriert sowie für den Kindergarten 4 Adventkränze gespendet. Diese Kränze wurden dann gemeinsam von den Kindern und ihren Betreuerinnen liebevoll mit Kerzen geschmückt und Adventsfeiern veranstaltet.

Der große Höhepunkt wie jedes Jahr ist natürlich unser Adventbasar, auch 2023 wurde bereits im Sommer wieder mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Viele eifrige Helferinnen waren besonders in der letzten Woche vor dem Basar im Einsatz. Es wurden über 160 Kränze gebunden und dekoriert, Weihnachtsdekorationen gebastelt sowie Kekse und Kuchen gebacken. Sehr gefreut haben wir uns wieder über die zahlreichen Besucher die sich bei Glühwein, Gulaschsuppe und Kuchen bereits auf den Advent einstimmen ließen.

Am 8. Dezember ließen wir nach einer heiligen Messe für unsere verstorbenen Mitglieder das Jahr bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung und stimmungsvollen Texten ausklingen. Im Zuge dieser Feier wurde auch eine Spende über € 800,- an die „Kirchenschmückerinnen“ übergeben.



ALICE IM WUNDERLAND

Eigenproduktion von Kindern für Kinder

Junge Gemeinde-Bürgerin begeistert die Zuschauer

Von September 2023 bis Jänner 2024 spielte das neunköpfige Jugendensemble des Gugg Kulturhauses der Stadt Braunau (unter der Regie von Franz Huber und der musikalischen Leitung von „Herzkönigin“ Brigitte Rembt) insgesamt 7 öffentliche und 11 Schulvorstellungen der Erfolgsproduktion ALICE IM WUNDERLAND. Insgesamt 3.226 Menschen besuchten die Vorstellungen.

„Der durchschlagende Erfolg des Experimentes „Theater von Kindern, für Kinder“, hat alle Erwartungen übertrifft. Erstmals seit den 1990er Jahren, hat sich das Gugg Kulturhaus im Jahr 2022 wieder an eine Eigenproduktion für Kinder gewagt. „Der kleine Glöckner von Notre Dame“ löste bereits so reges Interesse aus, dass die Entscheidung, die Serie im Jahr 2023 fortzusetzen, schnell getroffen war“, so Gugg-Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin Angelika Weinberger.

Teil des beeindruckenden Ensembles ist auch ihre 9jährige Tochter, die Hühnharterin **Theresa Weinberger**. „Als jüngstes Ensemblemitglied genießt sie es natürlich, mit den „Großen“ auf der Bühne stehen zu dürfen. Außerdem beweist Theresa eine unglaubliche Nervenstärke. Vor 200 Leuten zu spielen und zu singen, macht sie erstaunlicherweise kein bisschen nervös. Von mir hat sie das definitiv nicht“, sagt ihre Mutter.

„Kindertheater ist eine große Herausforderung, für alle Beteiligten auf und hinter der Bühne. Unsere Kids sind so ein unfassbar großartiges und talentiertes Team, das sich gegenseitig unterstützt, aufbaut, tröstet und motiviert. Allein das zu sehen, ist jede Mühe wert“, bestätigt Regisseur Franz Huber.

„Wir messen dem Kindertheater einen sehr hohen Stellenwert zu. Viele Kinder sind im Rahmen der Schulvorstellungen das erste Mal in einem Theater und können sich vorab gar nichts darunter vorstellen. Alle waren schon mal im Kino, aber dass hier echte Menschen auf einer Bühne stehen, kam für einige völlig unerwartet. Das stimmt einen natürlich nachdenklich und zeigt uns, dass wir wichtige Arbeit leisten und weiterhin zu leisten haben, wenn wir nicht wollen, dass die Bühnenkunst in einigen Jahrzehnten ausgestorben ist“, sind sich Franz Huber und Angelika Weinberger einig.

Mehr als genug Gründe, für eine Fortsetzung. Und, so viel wird bereits verraten: Die wird es im Herbst 2024 definitiv geben.





GEMEINSAM SICHER

Eine starke Polizei für eine starke Region

Die Sicherheit von rund 8000 Bürgern liegt in den Händen der Polizeibediensteten der Polizeiinspektion Aspach. Mit einer Fläche von 136 Quadratkilometern umfasst der Zuständigkeitsbereich die Gemeinden Aspach, Höhhart, Sankt Johann am Walde und Maria Schmolln.



Derzeit sind auf der Polizeiinspektion Aspach sieben Polizisten am Schaffen - unter ihnen Revierinspektor Christian Schnell, welcher bereits seit über zehn Jahren hier seinen Dienst verrichtet. Seit seiner Kindheit war es sein Wunsch, Polizist zu werden. Ursprünglich lernte er Drucker, mit 26 Jahren hatte er dann seinen Bubentraum in die Wirklichkeit umgesetzt und seine Laufbahn als Polizist gestartet. Bereut hat er diesen Schritt bis heute nicht.

Im Polizeiberuf ist kein Tag wie der andere. Bei der Polizeiinspektion Aspach ist jeder Mitarbeiter ein Generalist. Man kommt mit sämtlichen Bereichen des polizeilichen Aufgabenfeldes in Berührung - von interessanten Kriminaldelikten bis zum Verkehrs-

dienst ist alles dabei. Christian war vorher in Braunau und in Wels stationiert und kennt somit das Arbeiten in der Stadt sowie auf dem Land. Den täglichen Kontakt mit den Menschen auf dem Land sieht er anders als in der Stadt, vor allem, weil das Arbeiten am Land mehr im Einklang mit der Bevölkerung stattfindet. Für den Familienvater ist es sehr wichtig, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und in der Uniform derselbe Mensch zu sein wie im Privatleben. Was er an der Polizeiinspektion Aspach sehr schätzt? „Das gute Miteinander und das familiäre Klima, welches diese kleine, aber feine Dienststelle mit sich bringt.“, bringt es der begeisterte Tennisspieler auf den Punkt.

Eine stark aufgestellte Polizei ist unerlässlich für die Sicherheit und Ordnung in der Bevölkerung. Da die Polizisten der geburtenstarken Jahrgänge derzeit kurz vor dem Ruhestand stehen, ist es insbesondere für die Polizeidienststellen in den ländlichen Regionen von enormer Wichtigkeit, adäquaten Nachwuchs zu finden. Der Kommandant der Polizeiinspektion Aspach, Kontrollinspektor Hermann Aschbacher, meint dazu: „Unser Ziel ist es, im Zuge des Generationswechsels eine neue Stammmannschaft zu bilden. Wichtig wäre dabei, Menschen AUS der Region FÜR die Region zu finden. Mit Einsatzbereitschaft und Loyalität zueinander können wir alle Herausforderungen des Polizeialltags bewältigen.“

Alle Informationen zur Polizeikarriere findest du unter polizeikarriere.gv.at



POLIZEI 

Rettungssanitäter - Ausbildung

ab 26. Februar 2024

berufsbegleitende Abend-
bzw. Wochenend-Ausbildung
an den Ortsstellen im Bezirk Braunau

Info und Anmeldung:
07722/62264



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Jugendrotkreuz- Gruppenstunden Mattighofen

20.01. 2024 - Volksschule Mattighofen um 15:30



14-tägig:

03.02.2024

17.02.2024

02.03.2024

16.03.2024

30.03.2024

...



jeweils
14-18 Uhr
an der Ortsstelle
Mattighofen



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ
OBERÖSTERREICH

GITARRENKURSE

Für Erwachsene

Donnerstag, 15. Februar 2024, 19.00 Uhr beim Gasthaus „Wirt z`Herbstheim“ in Höhnhart

Unverbindliche und kostenfreie Teilnahme ! Kursbeginn für Anfänger 26. September 2024

• Was ist das Ziel ?

- Gitarrenspielen für Anfänger und Fortgeschrittene nach Gefühl, Gehör und Rhythmus in anregender, lustiger Stimmung vermitteln
- Freunde und Bekannte mit dem erlernten Liedgut mit Spiel und Gesang unterhalten

• Wie lange dauert ein Semester ?

- Jeweils 15 Wochen mit wöchentlich je einer 90 Minuten langen Unterrichtseinheit
- Im Frühjahr von Anfang März bis Juni und im Herbst von September bis Jänner
- Der konkrete Beginn wird einvernehmlich fixiert.
- Bei Bedarf gibt es im 1. Grundsemester gegen Kautions eine Leihgitarre gratis

• Wo bekomme ich mehr Informationen ?

- Über den Alltag mit fun-gitarre, Die Weltrekordgitarrenschule
<http://www.fun-gitarre.info/> oder Robert Poringner (0664)5131983
 Klaus Tel.: 0650/ 5912881 oder E-Mail k@fun-gitarre.at



FRAUENBERATUNG OÖ

Ihr Leben schlägt Purzelbäume? Veränderungen stehen an?

Die Online Frauenberatung OÖ bietet Beratung und Information bei Fragen zu Beruf, Beziehung, Schwangerschaft, Alleinerziehend, Gewaltthemen und Anliegen aller Art für Frauen und Mädchen. Ein Netzwerk von Beratungsstellen aus ganz OÖ kümmert sich online, kostenlos, anonym, vertraulich und datensicher um Ihre Anliegen.

**Einfach Kontakt aufnehmen
unter www.frauenberatung-ooe.at.**

Ein Team von psychosozialen Beraterinnen, Expertinnen und Juristinnen steht online zur Verfügung. Neben der E-Mail-Beratung sind auch Einzeltermine und Gruppenangebote buchbar, um innerhalb eines festgelegten Zeitfensters mit der Beraterin per Live-Chat (Video, Textchat) zu kommunizieren. Die erste Anfrage wird wochentags innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

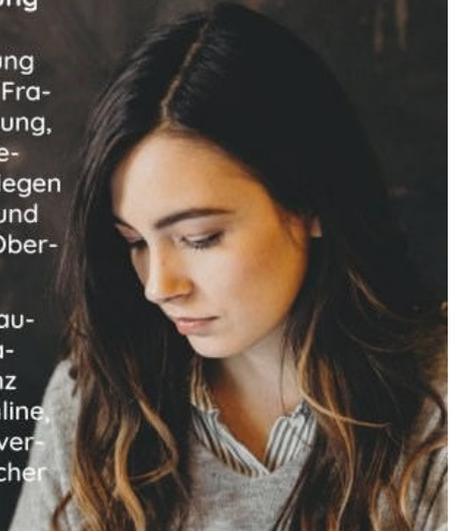
online | kostenlos | anonym | vertraulich | datensicher

Online Frauenberatung

Online Frauenberatung und Information bei Fragen zu Beruf, Beziehung, Schwangerschaft, Gewaltthemen und Anliegen aller Art für Frauen und Mädchen aus ganz Oberösterreich.

Ein Netzwerk von Frauenvereinen und Beratungsstellen aus ganz OÖ kümmert sich online, kostenlos, anonym, vertraulich und datensicher um Ihre Anliegen.

www.frauenberatung-ooe.at



Der KOV und der Kameradschaftsbund
Höhhart laden ein zum traditionellen

MASKEN- BALL

Rosenmontag
12. Februar 2024
Gasthof Gramiller
in Höhhart

Die 10 größten
Gruppen
werden prämiert!

Bis 21 Uhr
Eintritt frei

Abendkasse: € 10,-

Auf Euer Kommen freut sich der Veranstalter

Ein Teil des Reinerlöses wird für soziale Zwecke verwendet

Für gute
Unterhaltung
sorgt:



HÖHNHARTER MOSTKOST

Kulinarische
Schmankerl und
Most aus der Region

SONNTAG
17.3.24

EITZINGER
EITZING 1. HÖHNHART
AB 10.00 UHR
Eintritt frei!



AIRBASS



EINE VERANSTALTUNG DER FF HÖHNHART



JOSEF BERGER

ZÜRICH-VERSICHERUNG

Liebe Kunden und Kundinnen!

Wie schon im letzten Jahr möchte ich mich auch zum heurigen Weihnachtsfest wieder für einen speziellen Zweck einsetzen:

In meiner näheren Umgebung gibt es eine junge Familie, welche durch einen tragischen Tod des Vaters erschüttert wurde. Jede Unterstützung kann gut gebraucht werden.

Ich möchte den sonst für Werbegeschenke aufgewendeten Betrag dieser Familie zukommen lassen.

Ich wünsche Dir/Ihnen und Deiner/Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Berger



IHRE GEMEINDE ENGAGIERT SICH FÜR DEN KLIMASCHUTZ!
Sie ist Mitglied bei der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Inn-Kobernaußerwald

SAUBER HEIZEN FÜR ALLE 2024

Ausweitung der Zielgruppe und erhöhte Förderung

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt auch dieses Jahr **einkommensschwache Haushalte** bei der **Umstellung von fossilen Raumheizungen auf nachhaltige klimafreundliche Heizungssysteme**. Beispielsweise kann eine Gasheizung gegen eine Lufwärmepumpe getauscht werden. Gestartet ist das Programm 2022, nun wurde die Einkommensgrenze hinaufgesetzt und damit die Zielgruppe erweitert.

Gefördert werden jetzt Haushalte, die ins unterste Einkommensdrittel fallen – bezogen auf einen Einpersonenhaushalt entspricht das einem Monatseinkommen von netto bis zu 1.904 Euro (zwölfmal jährlich). Bei Mehrpersonenhaushalten kommen je nach Zusammensetzung entsprechende Gewichtungsfaktoren zur Anwendung.

Jetzt registrieren und bis zu 100 % Förderung (max. ca. 37.000 Euro) erhalten!



Fotos: Ringhofer, Klimafonds



Nähere Infos unter www.sauber-heizen.at

VERANSTALTUNGEN

12.02.2024	Rosenmontag Maskenball	Gasthof Gramiller
13.02.2024	Faschingsgaudi im Herzbluat	Herzbluat Cafe Bistro
14.02.2024	Bürgertag Seniorenbund	Wirt z` Herbstheim
14.02.2024	Heringsschmaus Buffet- Herzbluat	Herzbluat Cafe Bistro
15.02.2024	Vortrag Müllvermeidung	Pfarrhof
23.02.2024	Mostprobe des Eitzinga Hittn Stammtisch	Wirt z` Herbstheim
26.02.2024	Rettungssanitäterausbildung	Bezirk Braunau
28.02.2024	Blutspendeaktion Höhnhart	Turnhalle VS Höhnhart
14.03.2024	Bürgertag Seniorenbund	Schmiedbauer
17.03.2024	Höhnharter Mostkost	vlg. Eitzinger
17.03.2024	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion	Pfarrkirche
22.03.2024	Innviertel Biermärz- Bier & Musik im GH Gramiller	Gasthof Gramiller
23.03.2024	Flurreinigungsaktion	Gemeindegebiet
24.03.2024	Palmsonntag	Pfarrkirche
10.04.2024	Bürgertag Seniorenbund Ausflug	Österreich
13.04.2024	Alteisensammlung der FF Höhnhart	Ortsgebiet Höhnhart
14.04.2024	Firm- Vorstellgottesdienst	Pfarrkirche
28.04.2024	Maibaum aufstellen mit Umzug	Schmiedbauer
27.04.2024	KFB-Wallfahrt	Pfarrkirche
05.05.2024	Erstkommunion	Pfarrkirche

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.hoehnhart.ooe.gv.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2024

Alle Daten bitte an gattermaier@hoehnhart.ooe.gv.at übermitteln.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höhnhart, Höhnhart 60, 5251 Höhnhart

Telefon: 07755 51 15 **E-Mail:** gemeinde@hoehnhart.ooe.gv.at

Homepage: www.hoehnhart.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Höhnhart / Fotos: Gemeinde Höhnhart, Fotolia.com, Privat

Gestaltung: Gemeinde Höhnhart - Madeleine Gattermaier

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.

Flurreinigungs- Aktion

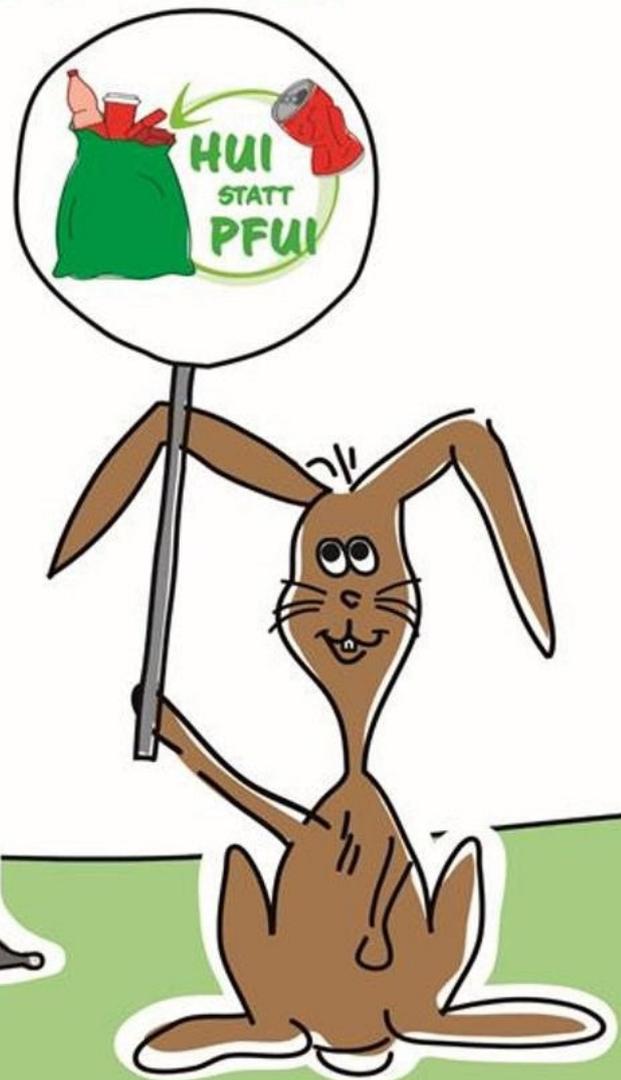


Samstag 23. 03. 2024
13:30 - 16:30 Uhr

**Wir treffen uns um 13:30 Uhr
beim Gemeindeamt Höhnhart.**

Handschuhe, Sammelsäcke und **Warnwesten für Kinder** werden vom BAV Braunau und Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt. Selbst mitzubringen sind Warnwesten für Erwachsene.

Anschließend an die Flursäuberung gibt es eine **Stärkung** für alle helfenden Personen.



Eine Aktion der Umwelt Profis
für ein sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



LAND
OBERÖSTERREICH

